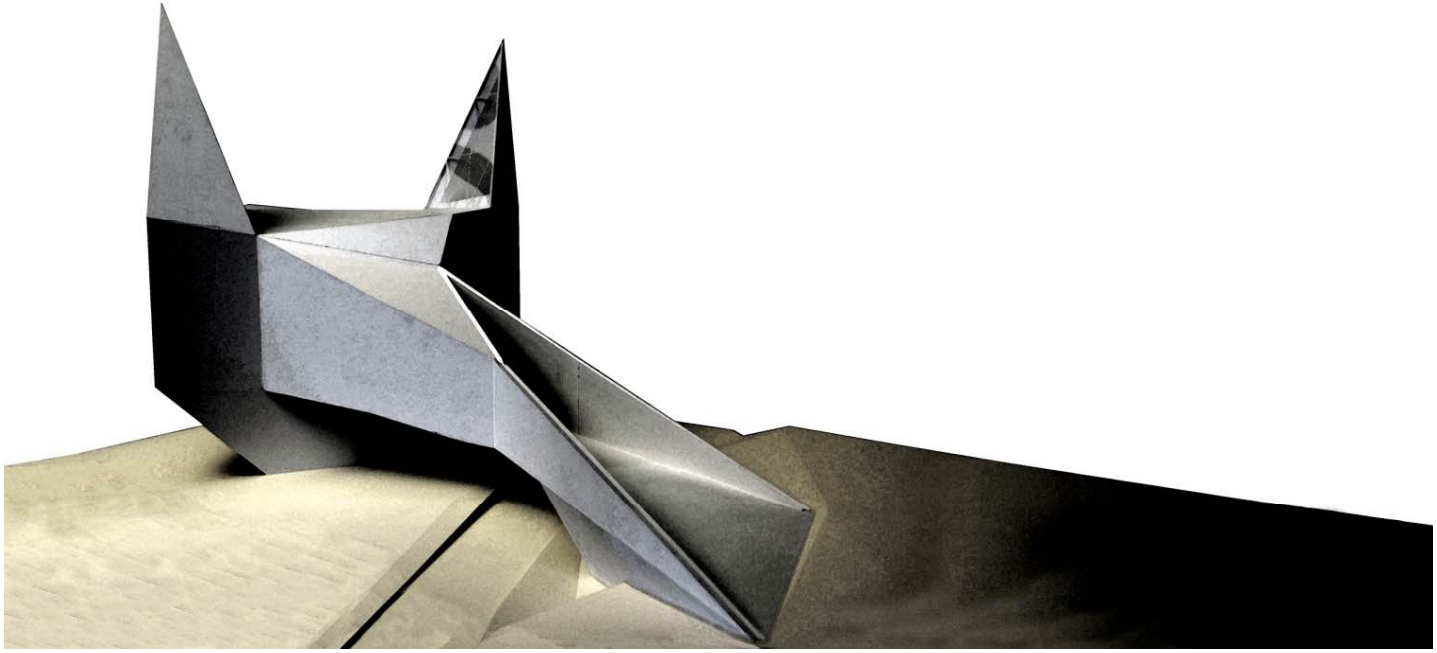
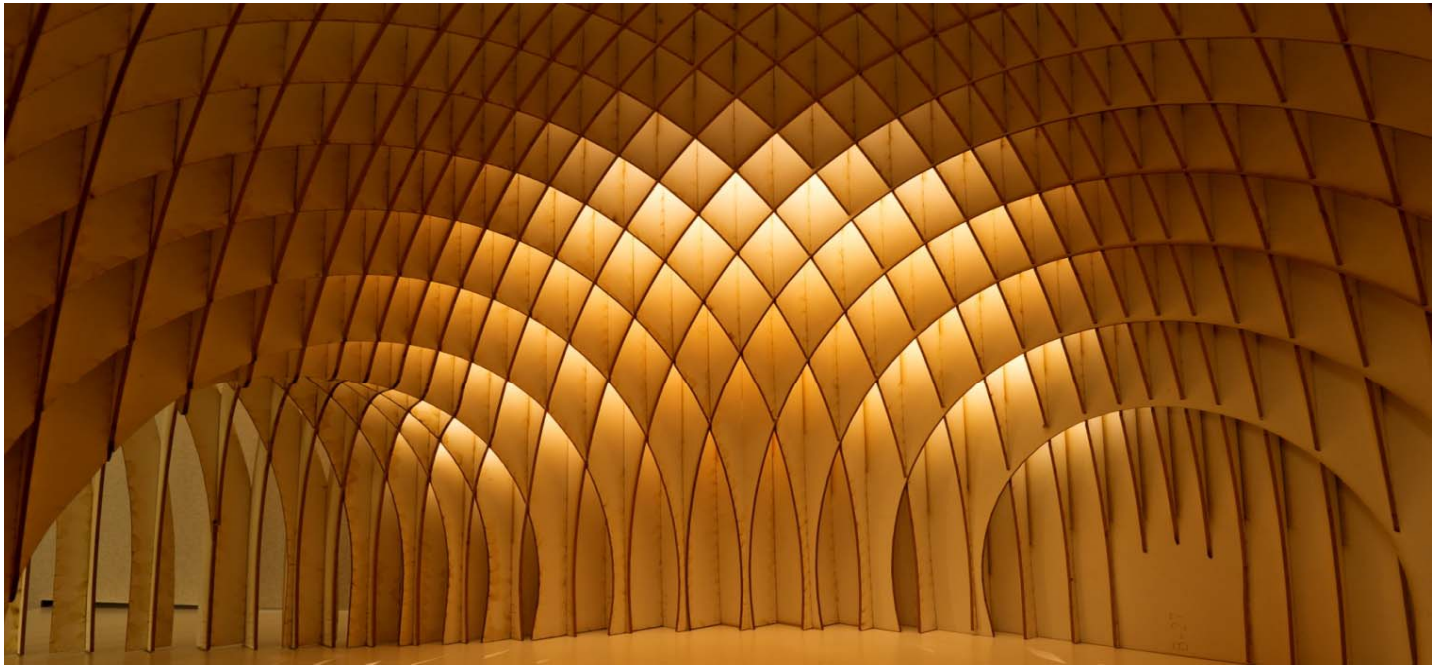
schneider+schumacher



Pressemappe
Autobahnkirche Siegerland

Richtfest 28.09.2012



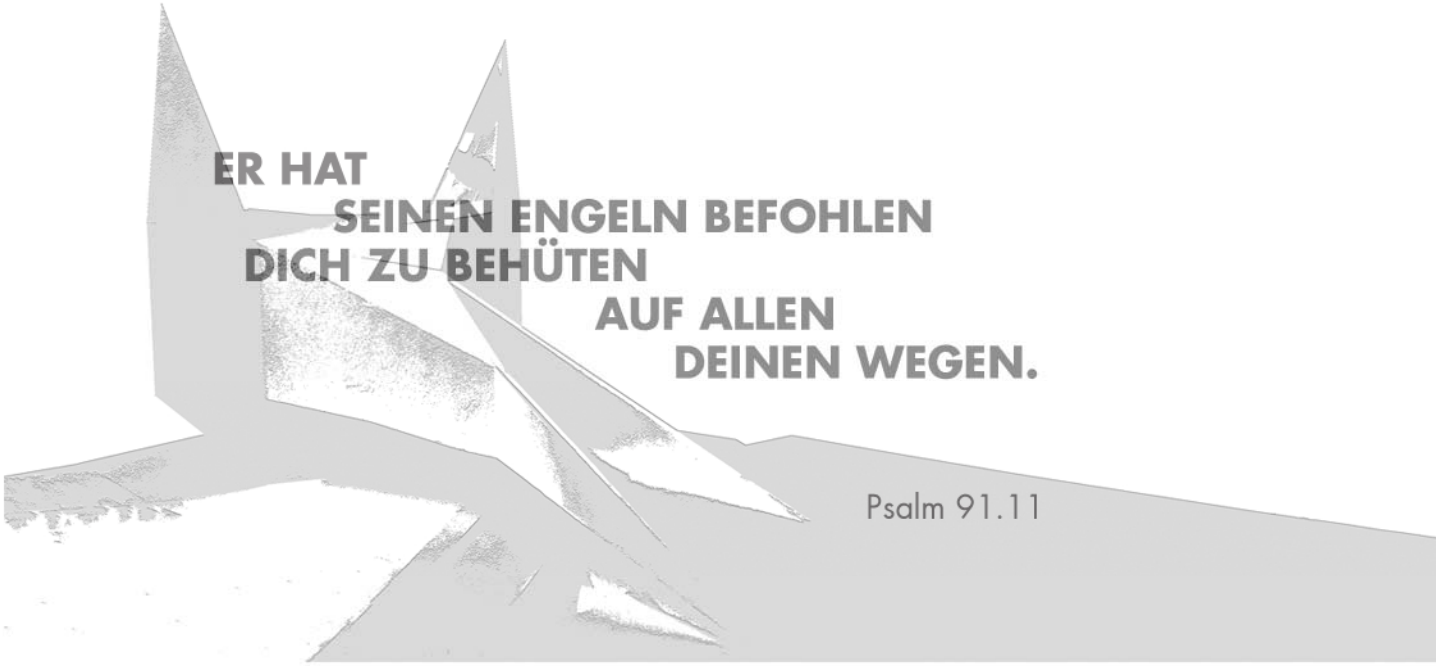
Die Architekten über das Konzept:

Autohöfe sind Orte von unmissverständlicher Direktheit. Große Schilder zeigen, um was es hier geht: Tanken, Essen, Schlafen und vielleicht noch die Spielbank zur Ablenkung besuchen.

Es sind kleine Städte, aber ohne die subtilen Schichten, ohne Räume der Stille, der Andacht, ohne Räume der Schönheit.
Die kleine Autobahnkirche stellt ein Angebot für diese existenziellen Bedürfnisse dar, und zwar gerade dort, wo es wahrscheinlich am meisten fehlt.

Um sich in diesem Umfeld zu behaupten bedarf es allerdings einer eben solchen unmissverständlichen Direktheit (zumindest von außen). Sowohl aus der großen Distanz von Dortmund kommend, als auch direkt vom Autohof, stellt sich die Kirche als direktes Abbild des Autobahnkirchen-Schildes dar.
Die äußere Form ist abstrakt, signalisiert aber distanzlos direkt, ich bin eine Kirche!
Man betritt die Kirche, die bei näherer Betrachtung aus dem Berg heraus zu wachsen scheint, über einen Steg, der sich zu einem überdachten Eingang schließt.

Im Inneren eröffnet sich ein Raum, dessen Gestaltung in Bezug auf die durch das Äußere hervorgerufene Erwartungshaltung überrascht. Es ist ein Raum, der sich aus einem Kugelvolumen ableitet. Weiche Rundungen vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit aber auch von Erhabenheit. Das Licht wird durch besonders geformte Schächte indirekt in den Raum geleitet und unterstützt den mystischen Charakter des Raumes.

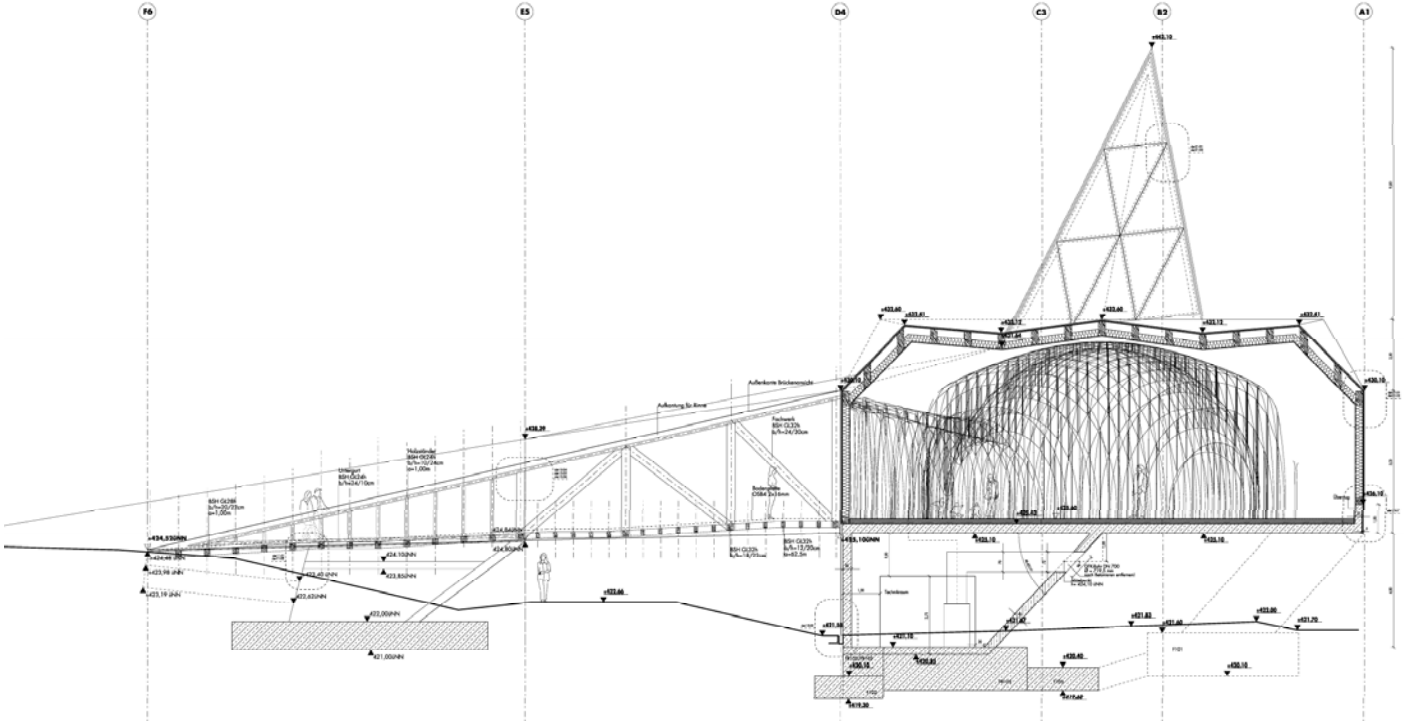


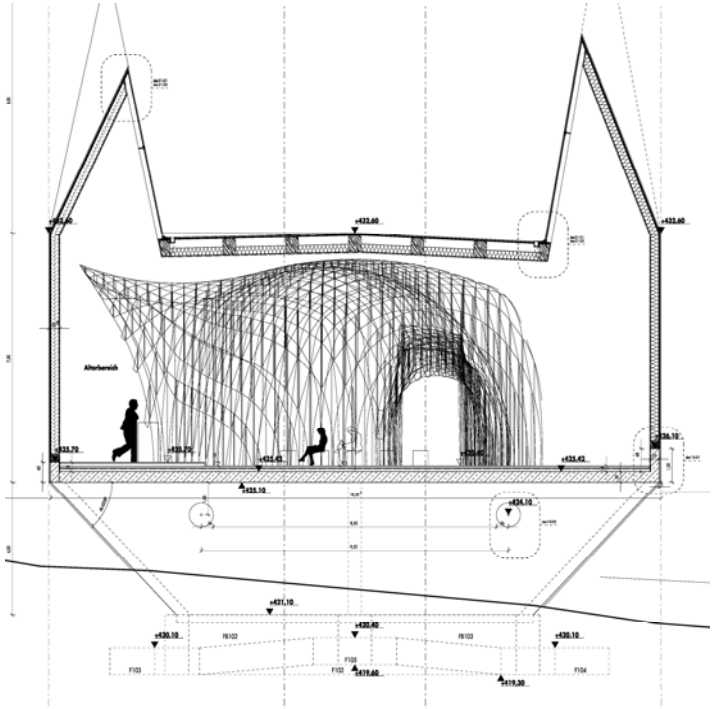
Fakten

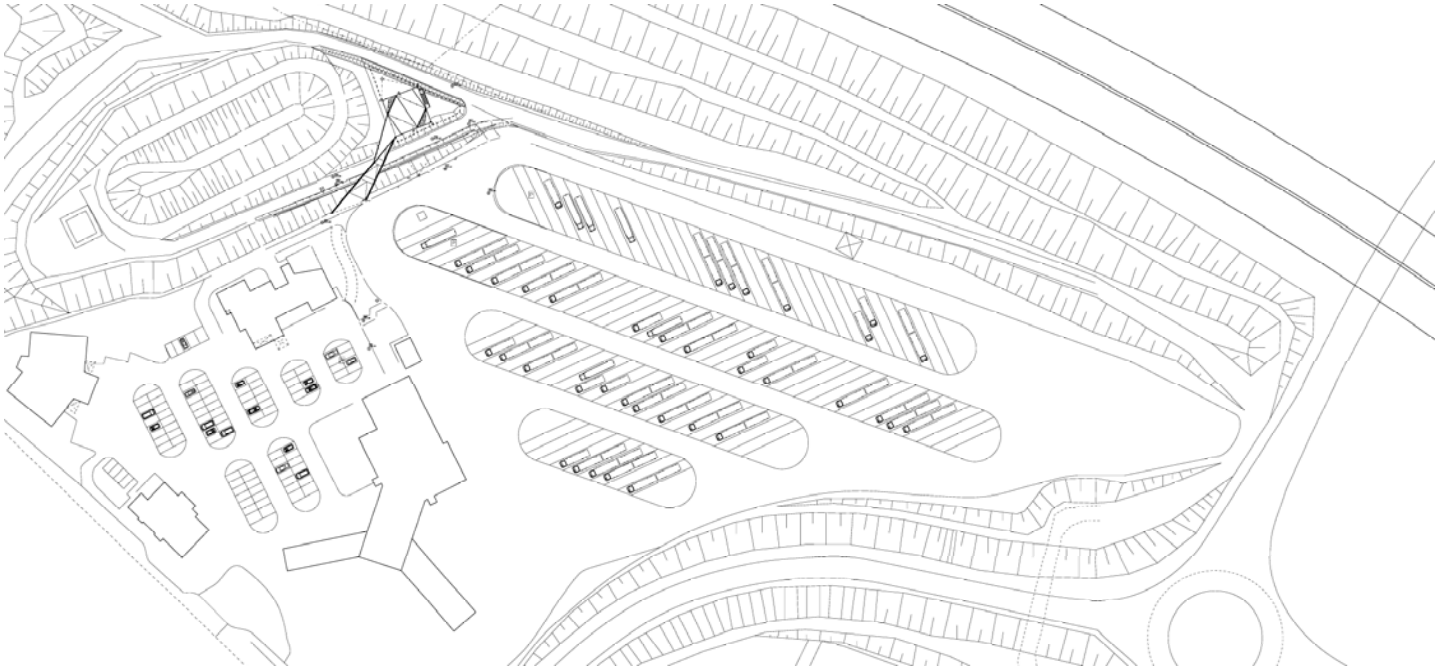
Typologie: Kulturbau
Aufgabe: Neubau einer ökumenischen Kirche für ca. 50 Besucher an der A45
Bauherr: Verein Autobahnkirche Siegerland e.V.
Projektleitung: Hans Eschmann
Bauleitung: Kerstin Högel
Baukosten: ca. 1.300.000 €
Planungszeit: 2009 – 2011
Bauzeit: 2011 - 2012
BGF: ca. 150 m²
Vergabeform: Wettbewerb, 1.Preis

Augmented Reality

Um auch die jüngere Generation für dieses besondere Bauvorhaben zu begeistern, hat schneider+schumacher einen virtuellen Rundgang um die Kirche programmieren lassen, den man mit Smartphones und einer Gratis-App anschauen kann:
Richte dein Smartphone auf Gottes Wort.
Mit den gratis Applikationen Layar (iTunes für iOS) oder Google Play (für Android Smartphones) wird dir ein 3D Modell projiziert.
Tritt ein in die Autobahnkirche Siegerland.







Über Autobahnkirchen:

Rund eine Million Menschen besuchen jedes Jahr eine Autobahnkirche. Die Besucher schätzen in Autobahnkirchen vor allem die Ruhe und Anonymität. Dass überwiegend kein Seelsorger anwesend ist, stört nicht. Viele Besucher nutzen das "Anliegenbuch", um ihre Gedanken festzuhalten, viele zünden eine Kerze an und geben eine Spende.

Die erste Autobahnkirche in Deutschland wurde im Jahr 1958 in Adelsried an der A8 eingeweiht. Stetig werden in Deutschland neue Autobahnkirchen und -kapellen gebaut.

Der Baufortschritt

Der Neubau der Autobahnkirche besteht aus einem im Grundriss quadratischen Hauptkörper (Kirche) mit zwei Ecktürmen und einer Erschließungsbrücke von Süd-West. Vor 3 Wochen wurde mit den Zimmermannsarbeiten begonnen. Die komplette Kirche wird in einer Holzständerbauweise im Bereich der Außenwände und einer Holzbinderkonstruktion für das Dachtragwerk bzw. den Turmbauten erstellt. Ein Großteil der Bauteile wurde bereits im Werk vorgefertigt. Dies führt zu einem optimierten und verkürzten Montagezeitraum der Elemente, da die vorgefertigten Bauteile gemäß einem speziellen Montagesystems zusammengebaut werden müssen. Die Holzkonstruktion der Wände und des Dachtragwerks sind im Zwischen-raum gedämmt. Die Innen- und Außenseiten der Holzkonstruktion werden mit OSB-Platten verkleidet. Die Brückenwände bestehen aus einer Holzfachwerkkonstruktion, der Brückenboden aus Stahlträgern mit beidseitiger OSB-Beplankung.

Die komplette Fassade der Kirche und der Verbindungsbrücke wird mit einer Polyurethan-Sprühabdichtung (in weißer Farbe) versehen. So werden einerseits die Außenflächen des Holzes gegen Feuchtigkeit und Beanspruchung geschützt, andererseits erhält die Kirche ein homogenes Erscheinungsbild.